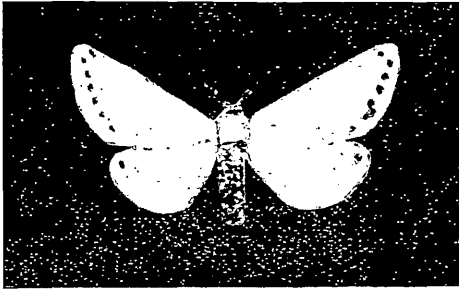


Stilpnotia salicis L. ab. neumanni Bdm.

Von F. B a n d e r m a n n, Halle S.

(Mit 2 Textabbildungen.)

Es ist doch etwas Wunderbares in der Natur, daß die Farbenspiele und Zeichnungen der Insekten überhaupt sich immer wieder in den verschiedensten Formen bewegen. In jedem Jahre entstehen neue Abweichungen von allen Insektenarten (die durch Kreuzung erzielten Formen nicht eingerechnet). Da meine Lieblinge die Schmetterlinge sind, so kann ich natürlich nur von ihnen reden. In diesem Jahre (1929) hatte ich Gelegenheit, meine Exkursionen oft zu wiederholen und mein Freund, Herr Baumeister Neumann,



legt weniger Wert auf Aberrationen. Anfangs Juli schwirrten hunderte von *St. salicis*-Faltern abends um die Pappeln bei Beesen, dabei waren Tiere, welche in Flügelform und rein weißer Färbung der Form *candida* Stgr. gleichkommen (form. fur.). Als ich am 12. Juli meinen Freund besuchte, zeigte er mir drei Falter (2 ♂♂, 1 ♀) von *salicis*, welche vor dem Saume eine schwarze Punktreihe aufweisen und im Hinterflügel einen Punkt im Winkel zeigen (siehe Abbildung). Leider wurde kein Wert darauf gelegt, mehrere solcher Tiere mitzunehmen. Die Falter wurden bei Mötzlich erbeutet und ich werde im nächsten Jahre Nachforschungen anstellen, ob sich die Form wieder zeigt.

Bei einer *Fraxini*-Zucht erzielte ich ganz extrem gefärbte Tiere, von ganz hellen bis zu den am dunkelsten gefärbten. Ein ♀ hat stark gelbe Färbung auf den Vorderflügeln, ein ♂ hat mehr

weiße Färbung und die innere Linie und Nierenmakel sind stark gelb. Am auffallendsten ist ein Weibchen. Die Oberseite aller Flügel weist die Färbung der ab. *maerens* Fuchs auf, während die Unterseite im Vorderflügel, bis auf das weiße Band und einem



runden weißen Fleck, schwarzgrau erscheint (melanistisch). (Siehe Abbildung.)

Die Hinterflügel - Unterseite zeichnet sich dadurch aus, daß die schwarze Bogenbinde sich mit dem isolierten Fleck vereinigt. Eine Seltenheit, welche ich bisher noch nicht beobachtet habe.

Coleopterologische Sammelreise nach Dalmatien, Bosnien und Herzegovina.

Vortrag, gehalten am 4. und 18. Oktober 1927 im Wiener
Coleopterologen-Verein.

Von Adolf Hoffmann, Wien.

(Fortsetzung)

Apion loti Kirb. Nevesinje, Kalinovik, Trebevic sehr häufig.
columbinum Germ. Salona, Dugopolje, Nevesinje häufig.
punctirostre Gyll. Mostarsko Blato sehr häufig.

Auletes basilaris Gyll. Jablanica, Trebevic häufig.

Rhynchites tristis F. Nevesinje, Illidze, Trebevic häufig.

coeruleocephalus Schall. Nevesinje, Mostarsko Blato vereinzelt.